



Auf der Straße statt in der Schule: Jugendliche demonstrieren gestern am Kröpcke für mehr Klimaschutz.

FOTOS: TIM SCHAARSHMIDT

## Schüler streiken wieder für den Klimaschutz

Tausende versammeln sich am Mittag in der Innenstadt / Der nächste Schulstreik ist für den 15. März geplant

Von Tobias Morchner und Karl Döelke

Erneut haben sich am Freitag mehrere Tausend Schüler am Freitagmittag in der Innenstadt zu einer Demonstration für mehr Klimaschutz versammelt. Statt in die Schule zu gehen, protestierten sie in der Innenstadt von Hannover gegen die Klimaschutzpolitik der Erwachsenen. Die Schüler gaben die Teilnehmerzahl mit 3000 an. Nach Polizeiangaben nahmen an der Demonstration etwa 2650 Schülerinnen und Schüler teil – etwas mehr als vor einem Monat.

Die Versammlung ist Teil der europäischen Bewegung Fridays for Future. Ausgelöst hatte die Proteste die 15-jährige Schülerin Greta Thunberg aus Schweden. Die Bewegung findet inzwischen Gehör. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil traf sich kürzlich mit einer Delegation der Schüler in der Staatskanzlei.

### Vom Kröpcke bis zum Landtag

Am Freitag hatten sich die Schüler in Hannover zunächst am Kröpcke versammelt und zogen dann, begleitet von einer Samba-Gruppe der Lehrer-gewerkschaft GEW, friedlich über den Platz der Weltausstellung und durch die Osterstraße bis zum Neuen

Rathaus. Dabei zeigten sie, wie aktiver Klimaschutz funktioniert: Statt eines Lautsprecherwagens hatten die Jugendlichen ein Lautsprecher-Lastenfahrad dabei. „Dass es inzwischen auf unserem Planeten viel zu warm ist, merkt gerade jeder: Es ist Mitte Februar, und wir stehen hier im T-Shirt“, sagt Nike von der IGS Linden. Sie und ihre Freundinnen haben für die Demo eine Entschuldigung von ihren Eltern erhalten. „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut“, skandieren die Teilnehmer des Protestzuges, und „Kohle stoppen, Klima retten“. „Wir setzen heute erneut ein starkes Zeichen“, sagt Lou Töllner. Die Schülerin der Schillerschule ist eine der Organisatorinnen des Protestes.

### Stadtspitze lässt sich nicht blicken

„Kohleausstieg sofort!“ oder „Kohle nur zum Grillen“ stand auf selbst gemalten Plakaten, die die Schüler in die Höhe hielten. Um kurz nach 13 Uhr stoppten die Jugendlichen am Rathaus zu einer Zwischenkundgebung. Dort trat Timon Dzienus von der Grünen Jugend ans Mikrofon. 17 der insgesamt 18 wärmsten Jahre seien im 21. Jahrhundert gemessen worden, sagte der Student. „Damit ist klar: Nicht ihr müsst eure Hausaufga-



„Wir sind hier, wir sind laut“: Nach Angaben der Veranstalter waren 3000 Schüler gekommen, die Polizei zählte 2650.

ben machen, sondern die Verantwortlichen und die Politiker“, sagte er.

Von der Stadtspitze ließ sich zur Enttäuschung der jungen Leute niemand blicken – Oberbürgermeister Stefan Schostok nicht, Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette (Grüne) nicht und auch sonst niemand aus der Dezernentenriege. Nur Bürgermeister Thomas Herrmann lugte kurz vom Rathausbalkon, einige Ratspolitiker der Linken waren da.

Vom Rathaus zog der Tross gegen

13.40 Uhr weiter zum Landtag. Gegen 14 Uhr löste sich die Demonstration auf dem Platz der Göttinger Sieben langsam auf. Auch aus dem Landtag ließ sich kein Politiker blicken – allerdings ist auch keine Sitzungswoche. Viele Abgeordnete befinden sich in ihren Wahlkreisen.

In vier Wochen sollen es dann noch einmal mehr werden: Für den 15. März hat die Bewegung Fridays for Future einen weltweiten Schülerstreik angekündigt.

## Nachts sollen mehr S-Bahnen fahren

Neue Angebote im Nahverkehr sind für 2020 geplant

Von Bernd Haase

Die für den öffentlichen Nahverkehr zuständige Region Hannover will vom kommenden Jahr an mehr Züge einsetzen. Es geht ihr dabei vor allem darum, auf stark frequentierten Strecken die Kapazitäten zu erhöhen, wobei der Fokus auf dem Nachtverkehr liegt. Tagsüber sind die Gleise im Raum Hannover ohnehin fast komplett ausgelastet. Der Verkehrsausschuss der Regionsversammlung hat die Pläne gestern einstimmig befürwortet. Jetzt muss die Netztochter der Bahn prüfen, wie sie umsetzbar sind.

Seit drei Jahren unternehmen Region und Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) Anstrengungen, den nächtlichen Zugverkehr zu verbessern. Vom nächsten Fahrplanwechsel an soll davon auch Minden profitieren. S-Bahnen der Linie 1 fahren den Plänen zufolge in den Wochenendnächten zwischen 0 und 4 Uhr im Stundentakt zwischen Hannover und der Stadt in Westfalen.

Auch auf zwei weiteren S-Bahn-Strecken dürften bald zusätzliche Zü-



Die Region plant den Einsatz zusätzlicher S-Bahnen.

FOTO: CLEMENS HEIDRICH

ge rollen. Das betrifft die Linie 5 im nördlichen Abschnitt zwischen Hannover und dem Flughafen, auf der die tägliche Lücke zwischen 1.30 und 3.30 Uhr geschlossen werden soll. Die Begründung dafür liegt unter anderem in dem Umstand, dass am Flughafen in Langenhagen auch nachts Maschinen starten und landen dürfen. An Wochentagen wollen Region und LNVG

auf der Linie 3 zwischen Lehrte und Hildesheim zwischen 8 und 22 Uhr stündlich einen zusätzlichen Zug auf die Strecke bringen.

Auch auf der Strecke zwischen Hannover und Braunschweig hapert es noch, und zwar vor allem an Sonn- und Feiertagen. Abhilfe versprechen acht weitere Züge je Richtung im Zeitraum zwischen 13 und 22 Uhr. Wer in

den Wochenendnächten von Hannover nach Bremen oder umgekehrt fahren will, kann dies bald im Zweistundentakt tun.

Zwischen Hannover und Bad Harzburg hätte eigentlich schon längst ein zusätzliches tägliches Zugpaar in den späten Abendstunden unterwegs sein sollen. Entsprechende Pläne ließen sich bisher wegen Personalmangels bei der Netztochter der Bahn nicht realisieren, teilt die Region mit. Jetzt soll es 2020 so weit sein. Sonnabends soll von Hannover aus gegen 5 Uhr ein weiterer Frühzug zum Harz fahren.

Seit geraumer Zeit laufen Anstrengungen, die nächtlichen Wochenendverbindungen zwischen Hannover und Hamburg zu verbessern. Damit geht es weiter. In den Nächten sollen zusätzliche Züge zwischen der niedersächsischen Landeshauptstadt und Uelzen angeboten werden, wo es Weiterfahrtmöglichkeiten in die Hansestadt gibt. Dadurch entsteht laut Region je Fahrtrichtung ein nächtlicher Drei-Stunden-Takt im Regionalverkehr zwischen den beiden Großstädten.

## Kinderklinik vermittelt Muttermilch für Frühchen

Das Kinderkrankenhaus auf der Bult vermittelt Muttermilch für sogenannte Frühchen. Der Chefarzt der Neonatologie der Kinderklinik, Prof. Florian Guthmann, hat die neu eingerichtete Muttermilchdatenbank der Frühgeborenenstation jetzt bei einem Expertentreffen vorgestellt, berichtet der Sprecher der Ärztekammer Niedersachsen, Thomas Spieker.

### Sorgfältige Absprache

Das Konzept sieht vor, dass Frauen, die mehr Milch produzieren, als die eigenen Säuglinge trinken können, diese Milch spenden können. Nach sorgfältiger Überprüfung auf Keime und Absprache mit den

Eltern wird die Milch anderen Frühgeborenen zur Verfügung gestellt, die aus unterschiedlichen Gründen keine Milch von der eigenen Mutter erhalten können.

### Sterblichkeit sinkt

Muttermilch ist für alle Neugeborenen die optimale Ernährung. Vor allem die sogenannten Frühchen, die in manchen Fällen nicht mehr als 500 Gramm wiegen, profitieren von humaner Milch. „Da kann man drastische Qualitätsverbesserungen messen“, sagt Prof. Guthmann. „Frauenmilch ist ein Faktor, der die Sterblichkeit von extrem früh Geborenen beeinflusst.“ mak

Tickets sichern unter: 05 11 4212 93 93 in den HAZ/HP-Ticketshops und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

HANNOVER CONCERTS

Diese Shows und noch viele mehr unter [www.hannover-concerts.de](http://www.hannover-concerts.de)

---

**DIE GROSSE ANDREW LLOYD WEBBER GALA**  
So 24.02.2019 Theater am Aegi 18 Uhr

---

**OLIVER POLAK**  
Mi 20.03.2019 Pavillon 20 Uhr  
Der Endgegner – Special Guest: Atze Schröder

---

**ESTAS TONNE**  
Do 21.03.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Integration Tour – Der Gitarrenvirtuose live

---

**REBEKKA BAKKEN**  
So 24.03.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Things You Leave Behind Tour

---

**DAS RILKE PROJEKT**  
Do 28.03.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Wunderweiße Nächte – Mit Nina Hoyer u.a.

---

**GABY KÖSTER**  
So 31.03.2019 Pavillon 19 Uhr  
Sitcom – Die „Queen of Comedy“ wieder live

---

**WOODSTOCK – THE STORY**  
Do 04.04.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Das Rockmusical – 50th Anniversary Tour

---

**SATURDAY NIGHT FEVER**  
Di 09.04.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Das Musical mit den Hits der Bee Gees

---

**GILBERT O'SULLIVAN**  
Mi 10.04.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Der Singer-Songwriter mit einem „Best of“

---

**EVI NIESSNER SINGT PIAF**  
Fr 12.04.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Chanson Divine – 100 Jahre Edith Piaf

---

**UTE LEMPER**  
Sa 13.04.2019 Theater am Aegi 20 Uhr  
Rendezvous mit Marlene Dietrich

---

**ABBAMANIA**  
Mi 06.03.2019 Swiss Life Hall 20 Uhr  
Die größte ABBA-Tribute-Show der Welt

---

**MAITE KELLY**  
Sa 30.03.2019 Swiss Life Hall 20 Uhr  
Die Liebe siegt sowieso – Die neue Show

---

**MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS**  
26.04.19 NDR Sendesaal 20 Uhr  
Krankenakte Robert Schumann

---

**DIRK MÜLLER** „Mr. Dax“ live  
Sa 27.04.2019 Swiss Life Hall 20 Uhr  
Lasst den Bullen los – Vom Sparer zum Aktionär!

---

DAS MAGISCHE ZIRKUS-EREIGNIS VOM KONTINENT DES STAUNENS

**AFRIKA! AFRIKA!**  
nach einer Idee von André Heller  
MI 03.04.19 | SWISS LIFE HALL  
[www.afrikaafrika.de](http://www.afrikaafrika.de)